

VORWORT

Der Parlamentsstenograf und Landtagsdirektor a. D. Helmut Stief entwickelte aus seiner 40jährigen Erfahrung als Verhandlungs- und Pressestenograf und Fachlehrer für Kurzschrift die Stiefografie. Auf Grund mathematisch-geometrischer Erkenntnisse entwarf er ein Kurzschriftalphabet, das mit dem geringsten Lern- und Schreibaufwand alle notwendigen Laute der deutschen Sprache darstellen kann.

Die Stiefografie besteht aus 25 Grundzeichen, die praktisch regellos miteinander verbunden werden. Sie beherrschen diese Kurzschrift so schnell, wie Sie diese 25 Zeichen und 10 weitere Schreibanweisungen lernen können. Das Buch zählt seitlich mit: 35 kleine Lernschritte!

Die Stiefografie ist eine Kurzschrift und genau das, was das Wort aussagt: eine k u r z e Schrift und keine S c h n e l l schrift. Schreiben Sie bitte langsam und deutlich. Das Schnellschreiben kommt mit der Übung von selbst.

Die Konsonanten, also die Mitlaute (zB. b, d, f) werden durch Zeichen geschrieben, dagegen werden die Vokale, die Selbstlaute (z.B. a, e, i) symbolisch dargestellt. Für sie gibt es also keine Zeichen.

Die Stiefografie schreiben wir - zumindest am Anfang - auf Kurzschrift-Papier - als Hefte oder Bogen im Handel erhältlich. Nach Beherrschung der Schrift können Sie sie selbstverständlich auf einfachen Linien schreiben. Der Abstand zwischen zwei Linien auf dem Kurzschrift-Papier ist die Höhe für ein einstufiges Zeichen (b.....). Ein halbstufiges Zeichen ist halb so groß (t.....). Die Stiefografie kennt nur ein- und halbstufige Zeichen. Schreiben Sie die halbstufigen Zeichen nie größer als halbstufig, eher etwas kleiner. Die einstufigen Zeichen nie kleiner als einstufig, eher etwas größer.

Als Schreibgerät können Sie jedes beliebige, nicht allzu dick schreibende Gerät wählen: Bleistift, Kugelschreiber oder Feder.

Die Kurzschrift schreibt die Wörter aussprachemäßig, das heißt, so, wie sie gesprochen werden. Sie kennt keine Großbuchstaben, schreibt kein Dehnungs-h und keine Verdopplung von Konsonanten und Vokalen, die nur zur Verstärkung oder Dehnung dienen. Also: Uhr = ur, Reeder = reder, nennen = nenen. (Aber: uhu, beenden, annähern)

Sie werden die neue Schrift nicht gleich flüssig lesen können, denn Sie müssen sich erst an das andersartige Schriftbild gewöhnen.

- Schreiben Sie die Kurzschriftbeispiele der Lektionen mehrmals ab und prägen Sie sich die Zeichen und Regeln ein!
- Übertragen Sie die Übungen von Langschrift in Stiefografie und vergleichen Sie Ihren Text mit dem des Lehrbuches!
- Lesen Sie jeweils Ihre geschriebene Stiefografie sowie die Texte im Buch!
- Üben Sie täglich! Täglich eine viertel Stunde Arbeit ist fruchtbarer als wöchentlich einmal mehrere Stunden!
- Schreiben Sie deutlich und langsam! Achten Sie auf die Verbindungen: rund oder spitz; auf die Neigung der Zeichen: links- oder rechtsschräg; auf die Höhe: halb- oder einstufig und auf die Weite der Verbindungen der Zeichen!